

06.01.2009

**Pressemitteilung von boSKop, dem AKAFÖ-Kulturbüro
KONTAKT: Denise Schynol, 0234/32-18021 | Denise.Schynol@akafoe.de**

[Lit:Lounge] - präsentiert vom AKAFÖ-Kulturbüro boSKop
Lesung mit Prof. Dr. Wolfgang Spickermann (Alte Geschichte) + Prof. Dr. Thomas Feltes (Lehrstuhl für Kriminologie, Kriminalpolitik und Polizeiwissenschaft)
Datum: Donnerstag, 22. Januar 2009
Beginn: 18.00 Uhr
Ort: Foyer der Mensa, Ruhr-Universität Bochum
Eintritt frei!

Von antiker Science-Fiction und dem Asphalt unter Berlin - [Lit:Lounge]-Lesung mit Prof. Dr. Wolfgang Spickermann und Prof. Dr. Thomas Feltes

Die Veranstaltungsreihe [Lit:Lounge] findet am 22. Januar bereits zum vierten Mal statt. Präsentiert vom AKAFÖ-Kulturbüro boSKop werden Prof. Dr. Wolfgang Spickermann (Alte Geschichte) und Prof. Dr. Thomas Feltes (Lehrstuhl für Kriminologie, Kriminalpolitik und Polizeiwissenschaft / Juristische Fakultät, RUB) Lieblingstexte vortragen.

Prof. Dr. Spickermann liest aus Lukian von Samosatas sämtlichen Werken, in der Übersetzung von Christoph Martin Wieland.

Der bekannte griechischsprachige Satiriker der Antike verfasste zunächst leichte Dialoge, die vom Alltagsleben handelten. Im Alter schrieb er dann bissige Berichte, die u. a. den Philosophiebetrieb bloßstellten. Außerdem schuf er frühe Vorläufer des Science-Fiction Romans.

Prof. Dr. Feltes stellt das Buch „Der Asphalt unter Berlin: Kriminalreportagen aus der Metropole“ von Pieke Biermann vor. Die Autorin berichtet darin von Kriminalität und den Menschen hinter den Verbrechen bzw. denjenigen, die sich damit auseinandersetzen müssen - von Polizisten, Feuerwehrleuten, Seelsorgern. Ob Spannend, traurig oder tragisch: Alle an einem Verbrechen Beteiligten sind Individuen und haben ihre Geschichte, die es zu erzählen lohnt.

Zu den Vortragenden:

Prof. Dr. Wolfgang Spickermann

Nach seinem Studium der Geschichte, kath. Theologie und Philosophie in Bochum und Osnabrück schrieb Wolfgang Spickermann an seiner Dissertation mit dem Titel "Mulieres ex voto". Daraufhin widmete er sich Untersuchungen zur Götterverehrung von Frauen in Gallien, Germanien und Rätien im 1.-3. Jh. n. Chr. an der Universität Osnabrück. In seiner Habilitation beschäftigte er sich mit der Geschichte der Religionen in den germanischen Provinzen Roms von der Eroberung bis 250/260 n. Chr. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Vergleichenden Religionswissenschaft an der Universität Erfurt und als Lehrbeauftragter für Alte Kirchengeschichte an der Ruhr-Universität Bochum tätig. Von 2007 bis Frühjahr 2008 hatte er eine Lehrstuhlvertretung für Alte Geschichte an der Universität Trier inne.

Prof. Dr. Thomas Feltes

Der 1951 in Mainz geborene Feltes studierte in den 70er Jahren Rechtswissenschaften und Pädagogik an der Universität Bielefeld.

Er arbeitete u.a. als Referendar und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Strafrecht der Universität Hamburg bzw. Angestellter in einem Forschungsprojekt der Bundesanstalt für Straßenwesen, Köln. Für einen mehrmonatigen Forschungsaufenthalt in Kanada verließ Feltes Deutschland und war zeitweilig auch als Gastprofessor an der Juristischen Fakultät der Eötvös-Lorand-Universität Budapest, Ungarn, tätig.

Seit 1. August 2002 ist Thomas Feltes Universitäts-Professor an der Ruhr-Universität Bochum und Inhaber des Lehrstuhls für Kriminologie, Kriminalpolitik und Polizeiwissenschaft.

Weitere Infos:

www.akafoe.de/kultur